



Wahl in NRW:

»Was Kirchengemeinden und katholische Verbände zur Gestaltung der Kommunalwahl tun können!«

In NRW werden am 14. September neue Stadträte, Kreistage, Bürgermeister und Landräte gewählt

Von Cornelius Stiegemann

Wird der Kindergarten saniert? Braucht die Schule einen Anbau? Investiert die Stadt in eine neue Pflegeeinrichtung oder unterstützt das Krankenhaus? Entscheidungen wie diese haben direkte Auswirkungen auf den Alltag der Menschen. Kommunalpolitik entscheidet darüber, wie das Leben im Dorf oder in der Stadt aussehen kann. Trotzdem ist die Wahlbeteiligung bei Kommunalwahlen im Vergleich zu nationalen Wahlen oft niedriger. Kommunalpolitische Themen dringen nicht zu allen Menschen durch.

Was Christentum und Politik miteinander zu tun haben

Der christliche Glaube hat eine gesellschaftliche Dimension. Wer sein Leben aus christlicher Überzeugung lebt, tut das nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Alltag – bei Fragen, wie gutes Zusammenleben vor Ort gelingen kann.

Deshalb kann es auch für Kirchengemeinden und Verbände wichtig sein, sich selbst und andere über kommunalpolitische Themen zu informieren. Räume anzubieten, in denen sich darüber ausgetauscht werden kann. Wie kann das aussehen? Dazu einige Vorschläge:



Was Sie in Gemeinde oder Verband zur Kommunalwahl tun können:

1. Wahlrecht wahrnehmen:

Informieren Sie sich über die Themen, um die es bei Ihnen vor Ort geht, und über die Positionen der Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten. Verabreden Sie sich nach dem Gottesdienstbesuch zum gemeinsamen Gang ins Wahllokal.

2. Kommunale Themen diskutieren:

Setzen Sie sich in Ihrem Verband oder Ihrer Gemeindegruppe mit kommunalpolitischen Themen auseinander. Dazu informieren sich zwei bis drei Personen im Vorfeld über ein Thema und die verschiedenen Positionen dazu. Bei einem Treffen Ihrer Gruppe stellen sie Thema und Sichtweisen für alle verständlich vor. Dann wird im Plenum

darüber diskutiert. Die thematische Auseinandersetzung kann Grundlage für die anstehende Wahlentscheidung sein.

3. Zusammenhalt erlebbar machen:

Eine unserer Kernkompetenzen als Kirche ist: Räume schaffen, in denen sich Menschen verschiedener Hintergründe kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Das klingt erst einmal wenig nach Kommunalpolitik – hat aber ganz viel damit zu tun. Denn selbst wenn beim Kaffee nach der Messe nicht über politische Themen geredet wird, bringt der Austausch zwischen Menschen, die sich sonst nicht kennen, ganz viel: Wertschätzung für andere Menschen, auch wenn sich (politische) Ansichten unterscheiden. Sich als Gemeinschaft erleben. In Kontakt kommen und im Gespräch bleiben! Das Erzbistum Paderborn regt mit seiner

Mitmach-Kampagne „WIR SAGEN ZUSAMMEN:HALT!“ dazu an, sich als kirchliche Gruppe oder Gemeinde für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen. Infos und Materialien finden Sie unter: www.wir-sagen-zusammenhalt.de

4. Die biblischen Wurzeln kennenlernen:

Zum Beispiel in Form eines Bibelkreises zu gesellschaftlichen Themen können Sie das biblische Fundament für Ihr Engagement entdecken und stärken. Was hat der Glaube mit Ihrer Art zu handeln und zu leben zu tun? Was bedeuten die Worte Jesu für Ihr Leben in Gemeinschaft? Wo regen biblische Texte Sie an, über Gerechtigkeit und gelingendes Zusammenleben nachzudenken und eigene Positionen zu hinterfragen?

5. Kandidierende ins Gespräch bringen:

Laden Sie als Kirchengemeinde oder Verband zu einer Podiumsdiskussion oder einer Vorstellungsrunde der Kandidatinnen und Kandidaten ein. Damit schaffen Sie einen Raum für Austausch – und geben auch jenen eine Stimme, die sich sonst kaum Gehör verschaffen können. Scheuen Sie sich nicht, mit Partnern zusammenzuarbeiten: Die lokale Presse, Bürgerinitiativen oder Bildungsträger wie die Katholische Erwachsenenbildung können bei der Organisation unterstützen. Wichtig ist: Das Format ist sachlich, überparteilich und offen für alle Interessierten. ●

DEMOKRATIE EINÜBEN: KATHOLISCHE JUGENDVERBÄNDE ALS VORBILD

Bei Bundestags- oder Kommunalwahl dürfen viele junge Menschen noch nicht mitwählen. Umso wichtiger ist es, dass sie an demokratische Prozesse herangeführt werden. „Die katholischen Jugendverbände sind Lernorte für Demokratie“, sagt Robert Kläsener, Leiter des Fachbereichs „Politische Bildung“ an der Kommende Dortmund. Von Abstimmungen in der Ortsgruppe bis zu Delegiertenversammlungen auf Diözesanebene: Hier lernen junge Menschen, wie man Mehrheiten findet, auch mal mit einem Antrag scheitert und tragfähige Kompromisse eingeht. „Als Kirche sind wir uns viel zu wenig bewusst, was die katholischen Jugendverbände für ein Schatz sind. Junge Menschen können ausprobieren, wie es ist, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, und lernen so, Gesellschaft zu gestalten“, sagt Robert Kläsener.



WIR SAGEN ZUSAMMEN:HALT!

Plakate zur Kommunalwahl jetzt bestellen: <https://wir-sagen-zusammenhalt.de/>



IMPRESSUM

wirzeit. HERAUSGEGEBEN VON Erzbistum Paderborn KdÖR | vertreten durch Msgr. Dr. Michael Bredeck, Generalvikar; Prälat Thomas Dornseifer, Generalvikar | Domplatz 3 | 33098 Paderborn | Leitung: Heike Meyer | kommunikation@erzbistum-paderborn.de | Telefon: 05251 125-1558 | REDAKTIONSTEAM DER AUSGABE Marcel Clasen, Julia Kortüm, Dirk Lankowski (Redaktionsleitung), Heike Meyer, Dr. Claudia Nieser, Simone Yousef WEITERE MITARBEITENDE Birgit Engel, Sonja Funke, Moritz Kröner, Ralf Litera, Dr. Carina Middel, Hans Pöllmann, Cornelius Stiegemann, Svea Wenderoth FOTOS Bildnachweis am jeweiligen Motiv LESERSERVICE Die nächste „wirzeit“ direkt nach Hause? Als Online- oder Printangebot kostenlos bestellen unter: <https://wir-erzbistum-paderborn.de/wirzeit> | Telefon: 05251 125-1558 (Abteilung Kommunikation) | E-Mail: kommunikation@erzbistum-paderborn.de KONZEPTION UND GESTALTUNG K+G Agentur für Kommunikation, Münster LEKTORAT Dorgeist Lektorat, Münster DRUCK Bonifatius GmbH, Druck – Buch – Verlag, Paderborn AUFLAGE 24.000 (gedruckt). Nachdrucke, auch in Auszügen, nur mit Genehmigung des Erzbischöflichen Generalvikariats. Die in dieser Zeitung veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. DATENSCHUTZ Datenschutzinformation erhältlich unter: <https://wir-erzbistum-paderborn.de/wirzeit> NÄCHSTE AUSGABE Erscheinungstermin: Dezember 2025